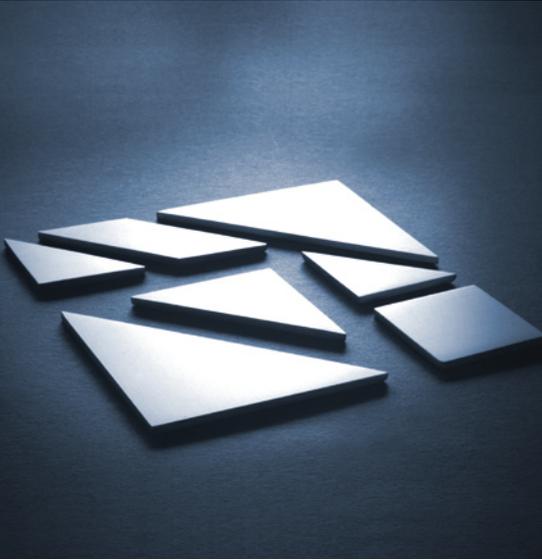




\_TECHNOLOGIES

\_PRODUCTS & SOLUTIONS

\_SAP APPLICATIONS



# Transparenz im Frachtkostenmanagement mit SAP TM

## Effizienz durch Standardisierung

Um das Frachtkostenmanagement für jährlich mehr als 6 Millionen PKW-Transporte und 20 Millionen Wareneingangs- und Ersatzteiltransporte zu optimieren, setzt BMW als weltweit erster Automobilhersteller SAP Transportation Management ein und geht somit den Schritt zur Standardisierung und Kostenreduktion.

## ► Statements



„Wir haben hier mit diesem Leuchtturmprojekt erstmals SAP TM weltweit bei einem OEM zum Einsatz gebracht.“

**Dr. Thomas Arlt**

Programmleiter Number ONE Inbound Logistics, BMW Group



„... der integrierte Beratungsansatz von Camelot, der Management Consulting mit IT-Umsetzung verbindet, war für uns an dieser Stelle durchaus von großer Bedeutung, weil wir damit sowohl die Konzeptionsphase als auch die Implementierungsphasen immer auch in Verbindung mit einer entsprechenden Projektleitung seitens CAMELOT sehr gut verknüpfen konnten.“

**Dr. Kirsten Commer**

Gesamtleiterin, BMW Group



From Innovations to Solutions.

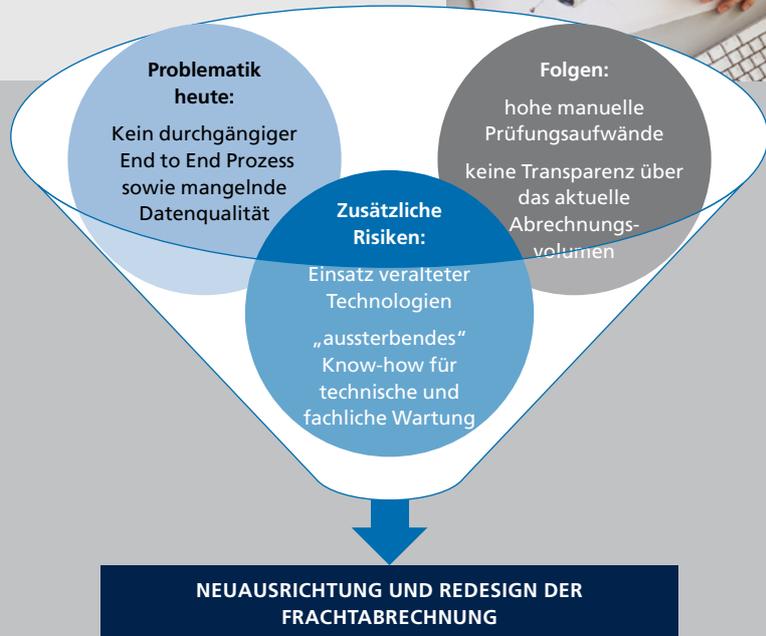


**Camelot ITLab**  
Innovative Technologies Lab

# Transparenz im Frachtkostenmanagement mit SAP TM



**Abbildung 1:**  
Ausgangssituation zum Projektstart



## Die Herausforderung

„Number ONE“ heißt die Unternehmensstrategie, mit welcher die BMW Group ihre Unternehmensbereiche auf Profitabilität und langfristige Wertsteigerung ausrichtet – darunter auch die Logistik, in deren Rahmen auch das internationale Frachtkostenmanagement betrachtet wird. Die Leistungen reichen von Luft und Seefrachtverkehren im In- und Outbound, über die globale PKW Distribution bis hin zu Spezialdienstleistungen, wie JIT/JIS Verkehren oder Sondertransporten.

Die Herausforderung für BMW lag in der Vorbereitung neuer Logistikkonzepte im Frachtkostenmanagement. Die vorhandene IT-Lösung aus den 80er Jahren stellte nicht genügend Funktionalität bereit, wie etwa den Prozess zur durchgängigen Frachtberechnung und -abrechnung. Zudem beruhte sie auf veralteter Hardware- und Software-Technologie, zu der nach und nach das Know How zur technischen und fachlichen Wartung verloren ging. Eine Systemablösung war also unumgänglich, zumal BMW für die kommenden Jahre eine steigende Produktion und damit noch höhere Frachtabrechnungsvolumina erwartet. Die geographische Ausdehnung des Produktionsnetzwerks führt zu steigender Komplexität in den Abrechnungsprozessen, die äußerst heterogen und auf mehreren Systemen verteilt waren.

## Die Lösung

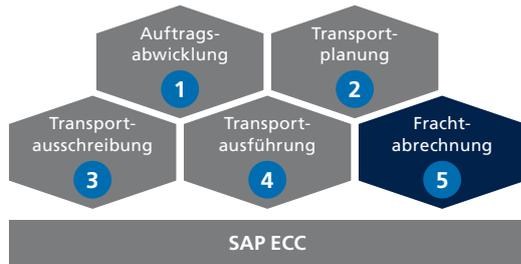
Mit SAP Transportation Management wählte BMW eine Plattform für das Frachtkostenmanagement, die sich nahtlos in die vor- und nachgeschalteten SAP-Systeme für Planung, Einkauf, Finanzen und Stammdaten integrieren soll und für einen hohen Grad an Automatisierung sorgt. Um den Aufwand für die Rechnungsprüfungen einzusparen, werden diese Services soweit möglich mittels Gutschriftsverfahren abgerechnet. In den anderen Fällen stellt die zentrale Fachabteilung von BMW ihren firmeninternen Kunden die Frachtabrechnungsergebnisse auf einer Austauschplattform zur Verfügung, damit diese die Plausibilisierung & Vergütung über ihre eigenen Finanzsysteme abwickeln können. Der erste Go-Live bei BMW im Juni 2012 stellte eine der weltweit ersten SAP TM 8.1-Einführungen dar – das Upgrade im April 2013 auf TM 9.0 schloss sich nahtlos an. Daher benötigte der Automobilbauer einen Implementierungspartner, welcher sowohl Produkterfahrungen und Prozesse in der Lieferkette als auch des Frachtkostenmanagements kombinierte.

Camelot ist ein prozessorientiertes IT-Beratungshaus mit exponierter Position im SAP SCM- und SAP TM-Umfeld. So hatte Camelot die SAP bereits bei der Umsetzung der Prototypen von SAP TM 6.0 bis zu SAP TM 9.0 begleitet. Nach



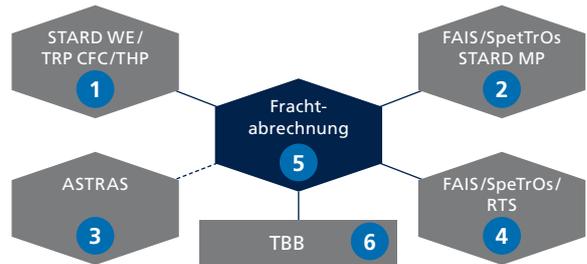
**Abbildung 2:**  
Vergleich SAP Standard mit BMW  
Realisierungsanforderung

### \_SAP TM KONZEPT



- ▶ SAP TM liefert alle Funktionen eines integrierten Transport Managements für verladende Unternehmen
- ▶ Das Belegflusskonzept ist durchgängig und folgt einem stringenten End-to-End Ansatz
- ▶ Die verwendete Technologie ist weitestgehend ausgereift und erfüllt aktuelle Anforderungen

### \_BMW - REALISIERUNG



- ▶ Großteil der Funktionen des Transport Managements verbleibt in bestehenden Systemen
- ▶ Ein durchgängiges Belegflusskonzept nur über eine hohe Anzahl Schnittstellen möglich
- ▶ Frachtauftrag als zentrales Datenobjekt des Frachtkostenmanagements

gewonnener Ausschreibung wurde der Blueprint gemeinsam mit BMW zu einem Gesamtkonzept ergänzt. Eine große Herausforderung zum ersten System-Release stellten der enge Zeitplan und die neuen Technologien dar, auf denen SAP TM basiert. Dass die neue Lösung für das Frachtkostenmanagement dennoch, wie geplant, innerhalb von sieben Monaten in Betrieb gehen konnte, ist Ergebnis des straffen Projektmanagements, welches zweiwöchentliche Meilensteine zur Kontrolle der Entwicklungsfortschritte vorsah.

Durch die fortlaufende Partizipation der BMW-Fachabteilungen im Rahmen von regelmäßigen Live-Demonstrationen wurde die Gelegenheit geschaffen, den Fortschritt der Entwicklung einzusehen und aktiv die finale Lösung mitzugestalten. Somit wurde über die gesamte Projektlaufzeit hinweg ein gemeinsames Verständnis für das spätere Ergebnis geschaffen (siehe auch Kasten „Erfolgsfaktoren“).

Im Anschluss an die Implementierung der PKW Distribution wurde gemeinsam mit Camelot das globale Frachtkostenmanagement der Material- und Ersatzteildistribution umgesetzt. Im eingespielten Projektteam und nach bewährtem Projektvorgehen wurden die Abrechnungsverfahren der „Network

Strategy“, der neuen und unternehmensweit, standardisierten Landverkehrslogik, und die herausfordernden Abrechnungsregularien aus der Luft- und Seefracht implementiert.

Die gemeinsame Weiterentwicklung und Einbindung des SAP BW Reportings erfolgte parallel, um entsprechende Synergieeffekte zwischen den Projekt-Teams zu nutzen.

Die Einführung eines SAP Workflow-gestützten und auf SAP TM Technologien basierten, BMW-spezifischen Incident-Managements ermöglicht nun zusätzlich die systeminterne Klärung von Fragen, ohne Medienbrüche: Aus einem SAP TM Geschäftsobjekt können direkt Klärungsbedarfe identifiziert und an einen Verantwortlichen zur Bearbeitung weitergeleitet werden.



**Abbildung 3:**  
Funktionale Erweiterung am Frachtkostenmanagement in SAP TM

_SCHNITTSTELLEN	_GESCHÄFTSPROZESS	_TECHNOLOGIE
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Korrekturprozess</li> <li>▶ Hafendienstleistungen</li> <li>▶ Anlage des Frachtauftrags aus Vorsystem</li> <li>▶ BW-Anbindung mit spezieller Deltalogik</li> <li>▶ Stammdatenschnittstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Workflows</li> <li>▶ Dieselfloater</li> <li>▶ Sperrigkeitsermittlung</li> <li>▶ Frachtkostenkalkulation</li> <li>▶ Kostenverteilung</li> <li>▶ Paketbildung Frachtabrechnungsdokument</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Simulation mit SAP UI5</li> <li>▶ Steuerermittlung</li> <li>▶ Up-/Download von Tarifpreistabellen</li> <li>▶ Spezifische Wildcardlogiken</li> <li>▶ Performance-Verbesserungen</li> </ul>

**ABBILDEN HISTORISCH GEWACHSENER PROZESSE ERFORDERT ERWEITERUNGEN DER STANDARDFUNKTIONALITÄT**

## Ergebnisse

Nach der Implementierung aller Alt- und Neuverträge wurde zu Beginn 2014 das Altsystem vollends abgeschaltet. Somit sind alle Prozesse ausschließlich im SAP TM abgebildet. BMW wird die nächste Projektphase ebenfalls mit Camelot-Beratern durchführen mit dem Ziel, die bestehende Lösung punktuell weiter zu verbessern und um diese von der Projektorganisation in die Linienorganisation übergeben zu können. Im Anschluss daran folgt die Wartungsphase.

Insbesondere legt die Projektorganisation nach nunmehr 4 Jahren Wert auf das Erzielen von Skaleneffekten im Konzern. Beispielsweise durch Integration weiterer Transporte ins Gutschriftsverfahren oder durch weitere Harmonisierung der Vertragsstrukturen. Der im Rahmen des Projekts entstandene Modulbaukasten, aus welchem die Anwender schnell und flexibel neue Strukturen anlegen können, befindet sich weitestgehend im SAP Standard und kommt damit ohne weiteren Entwicklungsaufwand aus. Webtrainings zu Prozessen und Checklisten und ein Train-the-Trainer Konzept sorgen für einen schnellen Roll-out auf andere Abteilungen und ein effizienteres integrieren neuer Anwender.

## Vorteile

Dank SAP TM konnte BMW einen Frachtabrechnungsprozess nach modernsten Maßstäben implementieren:

- Durch einen standardisierten und transparenten Frachtabrechnungsprozess können Kosten bei steigender Datenqualität eingespart werden.
- Durch die Auswertungsmöglichkeiten können Entscheider jederzeit die aktuellen Informationen zu Abrechnungsvolumina und einzelnen Spediteuren einsehen und auslesen.
- Ein direkter Zugriff auf Geoinformationssysteme zur Entfernungsermittlung und Routenprüfung erlaubt dedizierte Eingriffe zur revisionssicheren sowie systemübergreifenden Korrektur.
- Ein separates Simulationssystem erlaubt Anwendern neue Transportstrukturen zu simulieren und Transportausschreibungen zu bewerten, bevor diese in der Produktivumgebung eingesetzt werden.
- Die Release-Fähigkeit von SAP TM bleibt trotz individueller Prozesse erhalten.
- Spediteure können nun Abrechnungsinformationen im Detail nachvollziehen und sind enger mit den BMW internen Abteilungen im Abrechnungsprozess verzahnt.



## Interview

### Dr. Kirsten Commer

Gesamtprojektleiterin, BMW Group



#### Welche Bedeutung hat das PKW-Frachtkostenmanagement in der Lieferkette von BMW?

Das Thema spielt eine wichtige Rolle für uns, da eine Lieferkette nur solange funktioniert, wie die erbrachten Leistungen entsprechend vergütet werden. Da wir in den kommenden Jahren mit einer wachsenden Zahl jährlich produzierter PKW rechnen, brauchen wir mehr denn je einen Frachtabrechnungsprozess, der reibungslos funktioniert.

#### Anschließend an die Konzeptphase ging SAP TM in Ihrem Unternehmen in weniger als sieben Monaten produktiv.

##### Wodurch wurde die schnelle Projektumsetzung beflügelt?

Die Erfolgsbasis war sicher das gut funktionierende Gesamtprojektteam, in dem die Vertreter von Planung, Einkauf, Transportlogistik, kreditorischer Abrechnung und IT eng und konstruktiv mit Camelot zusammenarbeiteten. Das gute Verständnis der Prozessberater und SAP TM-Architekten von Camelot für unsere individuellen Anforderungen sicherte in jeder Phase eine hohe Projektqualität und verhinderte unliebsame Verzögerungen.

#### Welche besonderen Aufgaben stellte die Implementierung von SAP TM an BMW?

Wir hatten es damals mit einer nagelneuen Software zu tun, die noch im Ramp-up war. Daher war es eine wesentliche Herausforderung, ein Beratungshaus zu finden, das bereits Erfahrungen damit gesammelt hatte. Hinzu kommt, dass das Thema Transportation Management bei weitem nicht so verbreitet ist wie z.B. klassische ERP-Lösungen – es gibt also deutlich weniger Berater, die sich damit auskennen. In Camelot fanden wir einen Partner, der in allen geforderten Bereichen Expertise vorweisen kann und zudem gut mit SAP zusammenarbeitet. Dies ist wichtig, falls im Projekt Fragen oder Probleme auftreten, für deren Klärung der Softwarehersteller selbst konsultiert werden muss.

## ERFOLGSFAKTOR 1: SCHLANKES PROJEKTMANAGEMENT

### PRINZIPIEN

- ▶ Projektmanagement muss Kernaktivitäten der Implementierungsphase unterstützen („Dienstleister der Spezialisten“)
- ▶ Wenige, aber effiziente Reporting-Dokumente und Projektcontrolling-Instrumente
- ▶ Klare Vorgaben für Fertigstellungstermine und Arbeitspakete
- ▶ Exakte Rollendefinition
- ▶ Stakeholder- und Management-Kommunikation sowie Risk Management durch Projektleitung und Projektbüro (keine zusätzlichen Ressourcen)

### NUTZEN

- ▶ Administration bleibt auf das Wesentliche reduziert
- ▶ Priorisierung der Aufgaben als Managementleistung

## ERFOLGSFAKTOR 2: EFFIZIENTES ENTWICKLUNGSVORGEHEN

### PRINZIPIEN

- ▶ Phasenweises Entwickeln (ca. 2-3 Wochentakt), gekapselte Arbeitspakete
- ▶ Frühzeitiges Verstehen und Validieren durch Einbinden des Kunden (Transparenz)
- ▶ Klar definierte, kurzfristig vorzeigbare Entwicklungsergebnisse

### NUTZEN

- ▶ Sichtbarer Projektfortschritt – nicht nur auf Folien, sondern im System



## Your Contacts

### BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf rund 7,91 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,05 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

### Camelot ITLab

Camelot ITLab ist ein prozessorientiertes IT-Beratungsunternehmen mit Fokus auf den Themen MDG, SRM, SCM, CRM, TM und BI. Partnerschaften mit führenden IT-Anbietern, wie SAP, IBM, Oracle und Microsoft, kundenspezifische Lösungen sowie innovative IT-Konzepte machen Camelot ITLab zu einem Beratungspartner, der die geschäftskritischen Kundenprozesse passgenau unterstützt. Zur Ergänzung des SAP-Standards werden Add-ons wie die Camelot LEAN Suite entwickelt, die als eigenständige Lösungen etabliert sind. Durch Zugehörigkeit zur Camelot International Group erhalten Kunden Strategie-, Organisations- und IT-Beratung aus einer Hand. Unternehmenssitz ist Mannheim.

### Camelot ITLab GmbH

Mario Baldi · Verantwortlicher Kundenpartner  
Theodor-Heuss-Anlage 12 · 68165 Mannheim  
Phone +49 621 86298-800 · [mba@camelot-itlab.com](mailto:mba@camelot-itlab.com)  
[www.camelot-itlab.com](http://www.camelot-itlab.com)

## FRACHTKOSTENMANAGEMENT AUF DER BASIS VON SAP TM: VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Durchgängige Automatisierung des Frachtkostenmanagements möglich
- Mehr Transparenz
- Bessere Auswertungsmöglichkeiten
- Reduzierung manueller Prüfungsaufwände
- Weniger manuelle Eingaben (Dieselfloater-Kalkulation, Up-/Download)
- Zeit- und Kostenersparnis
- Verbesserte Abbildung der Frachtverträge im System
- Große Vielfalt an Tarifpreiskombinationen im Standard abbildbar
- Releasefähigkeit trotz hohen Anteils kundenindividueller BMW-Prozesse



► Projekt-Video



**Camelot ITLab**  
Innovative Technologies Lab